

VÖCKLABRUCKER PFARRBLATT



..... 52. Jg. 2020/3 | 149. Folge



FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesegnetes neues Jahr 2021!

Impulse für Zuhause:

Mit Kindern den Heiligen Abend feiern



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Pfarrgemeinde!



Foto: Hofwimmer privat

Frohe Weihnachten!

Diese Worte kommen mir auch heuer von Herzen - und trotzdem schwingt ein wenig Wehmut mit. Noch immer sitzen mir die Erfahrungen des ersten Lockdown in der Karwoche und Osterzeit ein wenig im Nacken. „Nicht schon wieder“, waren meine ersten Gedanken, als es hieß: wir müssen „herunterfahren“. Kein Fest im christlichen Jahreskreis ist ja an größere Erwartungen geknüpft als das Fest der Geburt Christi. Wir wünschen uns einen schön geschmückten Christbaum, einen perfekt gedeckten

Tisch, eine harmonische Feier in der Familie, strahlende Kinderaugen, schön gestaltete Kinder- und Christmetten.... Dass das nicht immer gelingt, spüren wir heuer vielleicht sehr deutlich. Das Leben mit seinen Höhen und Tiefen lässt sich zu Weihnachten nicht „wegharmonisieren“. Das habe ich auch vor 23 Jahren am eigenen Leib erfahren müssen: Nach dem gewaltsamen Tod meiner Schwester eine Woche vor Weihnachten dachte ich, nie mehr Weihnachten feiern zu können. Aber das Fest der Geburt des Erlösers hält Brüche aus, fordert keine Harmonie „trotz allem“. Und gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit, die wieder geprägt ist von Angst, Enttäuschung und Unsicherheit, tut es gut, sich auf das Weihnachtsevangeliem zu besinnen. Es erzählt von Entbehrungen, schwierigen Umständen und Mühsal, aber auch von Freude, Glück und Frieden. Maria gebärt ihren Sohn inmitten einer unvollkommenen, krisengeschüttelten Welt. Freude und Staunen mindert das nicht.

Da liebt uns ein Gott so sehr, dass

er selbst Mensch wird, um uns ganz nahe zu sein – und das in Zeiten von Masken, Desinfektionsmittel, von Abstand und Distanz!

Er kommt uns entgegen, nimmt uns bei der Hand und geht alle Wege mit – alle Wege, auch die schweren.

Auch wir SeelsorgerInnen möchten WegbegleiterInnen sein!

Darum möchte ich ermutigen: Wenn Sie ein Anliegen haben, ein Gespräch suchen, eine Idee verwirklichen wollen, ein Stück spazieren gehen möchten... melden Sie sich in der Pfarre – und „wir gehen mit“!

Möge die Botschaft vom entgegenkommenden Gott ein offenes Herz finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller SeelsorgerInnen:

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021 ✨

Barbara Hofwimmer

SPIELEBUS DÜRNAU

VON SR. ZÄZILIA HOLZER

Die Kinder in der Dürnau kommen sehr gerne, wenn Freitag der Spielebus anreist (15-17 Uhr).

Wenn wir beginnen, sind oft wenige Kinder da, am Ende sind es manchmal zwanzig und mehr.

Jede*r ist bei uns willkommen – Groß und Klein. Auch Erwachsene bieten uns manchmal ihre willkommene Hilfe an, spielen mit oder richten Butterbrote. Die Wiese zwischen Kaplan- und Stelzhammerstraße ist ideal, Kinder können gefahrlos spielen, da der Platz nicht direkt neben der Straße ist. Gleichzeitig sind wir nicht außer

Hörweite, dadurch kommen oft neue Kinder hinzu, die sich ansehen, was denn da los ist! Mit einem herzlichen Willkommen laden wir alle zum Mitspielen ein, denn gemeinsam macht spielen noch mehr Spaß.

Dass manche sich von spielenden, lustigen, manchmal halt auch lauten Kindern gestört fühlen, bedrückt mich. Umso wichtiger ist mir die Botschaft, dass die Kinder das Angebot und die Zusage brauchen: „Ihr seid willkommen, ihr dürft euch entwickeln! Ihr seid richtig, wichtig und wertvoll, so wie ihr seid!“ Diese Erfahrung



braucht jeder Mensch und die Kinder noch viel mehr.

Es ist mir ein persönliches Anliegen für die Kinder da zu sein. Ich setze mich für sie und ihre Anliegen ein. Die Kinder sollen ihren Platz in der Gesellschaft haben (und auf der Wiese).

Gerade in dieser Zeit der eingeschränkten Sozialkontakte würden die Kinder den Spielebus und die Gemeinschaft umso mehr brauchen. Da müssen wir jetzt alle durchhalten und verzichten! Später können wir einander wieder mit Freude und Spaß begegnen.

AUS DEM PFARRCARITASKINDERGARTEN

VON KATHARINA GRUBER

Das Kindergartenjahr 2020/21 hat heuer wieder mit voller Auslastung gut gestartet. Man könnte fast meinen wie immer, und doch ist einiges anders als sonst.

Seit Beginn der Coronapandemie verläuft der Alltag in den Bildungseinrichtungen häufig nicht wie gewohnt. Die Gruppen waren oder sind im Notbetrieb, es gelten besondere Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen. Die Eltern geben die Kinder am Eingang ab, Feste dürfen nicht in gewohnter Weise gefeiert werden und vieles mehr.

MARTINSFEST

Somit konnten wir unser Martinsfest am 11. 11. 2020 nicht wie üblich mit Eltern und Angehörigen der Kinder feiern. Wir bemühten uns trotzdem, für die Kinder einen schönen Festtag zu gestalten und starteten um 8:15 Uhr mit einem Laternenumzug, angeführt von zwei Bläsern (Mutter und Opa eines Kindes). Mit Martinsliedern, Laternentanz der Schulanfänger, einer Klanggeschichte und der Weihe der Martinskipferl feierten wir in der Dörfkirche weiter. Anschließend klang der Tag im Kindergarten mit einer feierlichen Jause und einem Bilderbuchkino gemütlich aus. Um auch die Eltern daran teilnehmen zu lassen, wurde das Fest gefilmt und ihnen als Erinnerung übermittelt.



Tanja Herbst

NEUE MITARBEITERIN

Ich heiße Tanja Herbst, bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Gmunden. Seit September 2020 bin ich im Kindergarten als Stützhelferin der Gruppe 2 tätig. Zuvor war ich zwei Jahre in einem anderen Kindergarten in der Nachmittagsbetreuung beschäftigt. Meine Ausbildung zur Kindergartenhelferin habe ich 2016 absolviert.

Das Arbeiten mit Kindern ist bereichernd, macht Spaß und fordert Kreativität und Flexibilität! Die beste Entscheidung meines Lebens!

Aufgrund beruflicher Veränderungen hat Isabella Huemer Ende September nach 11 Jahren ihre Tätigkeit als Sprachförderpädagogin beendet. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit im Pfarrcaritaskindergarten!



TURMHELMSANIERUNG DÖRFLKIRCHE

VON MANUELA ENNSBERGER

Ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden anlässlich der Turmhelmsanierung der Dörfkirche.

Nach dem Bericht in den letzten Pfarrnachrichten wurden €6.500,- mittels beigelegtem Zahlschein von der Pfarrbevölkerung gespendet – davon je €500,- von der Katholischen Frauenbewegung und von der Goldhaubengruppe Vöcklabruck. Mit diesem Betrag wird ein wesentlicher finanzieller Beitrag zur Erhaltung der Dörfkirche geleistet.

Vielen Dank dafür!

Auch mit dem Dörfweinverkauf nach dem Patrozinium und den Gottesdiensten zu Erntedank konnten Einnahmen für die Turmhelmsanierung erzielt werden. Den Dörfwein kann man auch weiterhin im Pfarrbüro erwerben, falls man z.B. ein Präsent für Weihnachten sucht, oder jemandem einfach eine kleine Freude bereiten möchte.



BERICHT DER KFB

VON VERONIKA NAGL

Unsere Hoffnung auf einen „normalen“ Beginn des neuen Arbeitsjahres haben sich leider zerstreut! Wir konnten zwar im Oktober eine Messe feiern und im Anschluss, unter den gegebenen Umständen sogar ein bescheidenes Frühstück servieren (selbstverständlich hielten wir uns an die Vorgaben). Damit war es aber auch schon wieder vorbei!

Unser Programm ist schon an unsere Mitglieder verteilt worden, was wir aber davon durchführen

können, steht in den Sternen! Leider konnten wir auch die im letzten Pfarrblatt angekündigte Geburtstagsfeier für unsere Mitglieder – Corona bedingt - nicht durchführen. So bleibt uns nur, Ihnen zu wünschen, dass mit Gottes Hilfe alle gesund bleiben und es vielleicht sogar möglich ist ein (halbwegs) normales Weihnachtsfest feiern zu können.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen gesegnete Weihnachten.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH



Folgende Programmpunkte hätten wir geplant:

08.01. Ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes berichtet von seiner Tätigkeit und beantwortet Fragen

12.02. Fasching

12.03. Fastenimpuls

01.04. Osterlämmerverkauf

09.04. Vortrag über „Körpersprache“ von Fr. Doris Pantlitschko.

STERNSINGER

„HILFE UNTER GUTEM STERN“

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2021.

Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt.

Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht. Heuriges Schwerpunktland ist Süd-Indien.

Wie jedes Jahr organisiert die Jungschar Vöcklabruck wieder die Sternsingeraktion.

Damit wir auch dieses Jahr jeden Haushalt in Vöcklabruck besuchen können, brauchen wir eure Hilfe! Meldet euch bei: Jakob Zopf 0660 7335658

ONLINE-PROBEN

Die Proben können auf Grund von Covid-19 heuer leider nicht wie gewohnt stattfinden. Deshalb bitten wir euch, die Lieder auf dem YouTube-Kanal der Jungschar Vöcklabruck zu proben.

KOCHEN FÜR DIE STERNSINGER

Aber auch Sie als Erwachsene können mithelfen, denn wir benötigen viel Unterstützung, um unsere fleißigen Sternsinger Mittag zu verköstigen.

Wenn Sie gerne kochen und an den Sternsinger Terminen zu Hause sind, würden wir uns sehr über ein E-Mail freuen. (Jakob Zopf; jakob@zopf.at)

ABSCHLUSS-GOTTESDIENST

Am Mittwoch 6. Jänner findet um 10:30 Uhr der Abschluss Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt.

WAS WÄRE WENN...

Sollte es uns, auf Grund von Corona, nicht möglich sein, das Sternsingen wie gewohnt abzuhalten, werden wir auf Plan B zurückgreifen müssen.



Sternsinger am 28.12.2019 in der Varena

PLAN A TERMINE STERNSINGER

Samstag, 2. Jänner
Stadtmitte

Sonntag, 3. Jänner
Nördlich der Vöckla

Montag, 4. Jänner
Südlich der B1

Die Sternsinger der Katholischen Jungschar tragen einen Ausweis bei sich!

PLAN B

Bitte überweisen Sie Ihren Spendenbeitrag für die Sternsingeraktion an:

IBAN: AT06 5400 0000 0088 8008. Kontoinhaber: Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar. Verwendungszweck: 4441

„KLOSTERBLUME“

VON ELISABETH WÜRZL-BALDINGER

Seit einiger Zeit dürfen wir uns beim Schmücken unserer Kirchen über wertvolle Unterstützung freuen: Lisa Schaumberger steht uns mit Rat und oft auch mit Tat zur Seite. Als Meisterfloristin ist sie nicht nur ein Vollprofi, sie betrachtet ihre Arbeit mit Blumen als Berufung und ist mit den Traditionen des Kirchenjahres von klein auf eng vertraut: ob Adventkranz, Palmbuschen, Monstranz und Kranzerl für Fronleichnam



Blumenschmuck in Maria Schöndorf

oder Erntegaben – all das wurde in ihrem Elternhaus selbst gestaltet, und sie konnte viel aus dem „know-how“ ihrer Eltern und Großeltern schöpfen. „Diese tollen Erlebnisse haben mich geprägt und machen für mich auch heute noch Kirche aus,“ sagt sie.

Bei Lebensmitteln ist Regionalität und Saisonalität für viele Menschen ein Muss. Diese Ansprüche gelten für Lisa auch für ihre floralen Arbeiten.

„Mit meiner Arbeit im Klostergarten möchte ich einen Beitrag leisten, diese Anforderungen auch für blumige Geschenke wie Sträuße und Kränze und für alle floralen Arbeiten, die uns durch das Kirchenjahr begleiten, zu erfüllen.“

Seit Herbst letzten Jahres produziert sie daher im Klostergarten der Franziskanerinnen von Vöcklabruck auf nachhaltige Art und Weise regionale und saisonale Schnittblumen. Dementsprechend hat sie ihre Werkstatt auch „Lisa Schaumberger - Klosterblume“ genannt und freut sich, natürliche, hochwertige florale Werkstücke aus dem Klostergarten anbieten zu können.

Die vielen Blumen sind im Kloster-



Foto Klosterblume

garten prächtig herangewachsen. „Es war mir heuer ein besonderes Bedürfnis, Danke zu sagen,“ sagt die Floristin. So hat sie gemeinsam mit ihrer Familie zu Erntedank die Kirche Maria Schöndorf liebevoll und originell mit Blumen geschmückt.

Vielen Dank, dass wir an ihrer Dankbarkeit Anteil haben durften!

Lisa Schaumberger
KLOSTERBLUME



KOLPING VÖCKLABRUCK

VON FRANZISKA HAAS

GIPFELBUCH AM GEISPIEL

Am höchsten Punkt der Stadt Vöcklabruck, dem „Geispiel“ in Hafling, gibt es nun die Möglichkeit, sich in ein Gipfelbuch einzutragen. Neben diesem kann man noch im Buch von Dr. Franz Leitner, Alois Schlager sen. und Helmut Racher blättern und sich

über die Ziele der Kolpingsfamilie Vöcklabruck informieren. Wir danken Thomas Pamminger für diese tolle Idee.

Tipp: Die 8,7 km lange Wanderung zu diesem schönen Kraftplatz findet man auf der Vöcklabrucker Rad- und Wanderkarte.

40 JAHRE KOLPINGSTEG

Am 21.09.1980 schnitt der damalige Bürgermeister Dr. Humer das Band zum Kolpingsteg durch. Das Schild, welches seither auf den letzten Vöcklabrucker Brückenbau hinweist, wurde vom Kolping-Mitglied Franz Mayrhofer, einem gelernten Schmied, angefertigt.



MIT KINDERN DEN HEILIGEN ABEND FEIERN IMPULSE FÜR ZUHAUSE

VON BARBARA HOFWIMMER

Liebe Eltern! Liebe Familien!
Inmitten der Unsicherheit dieser Zeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Eine Kindermette oder Krippenfeier, wie wir sie gewohnt sind, wird es heuer nicht geben. Neben dem Weihnachtsweg/der Weihnachtsschatzsuche (bitte Homepage beachten) soll dies eine Vorlage sein, wie Sie daheim intensiver feiern können. Dieser Vorschlag der kath.

Jungschar der Diözese Linz darf natürlich verändert und an Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Kinder angepasst werden.

Manches können Sie weglassen und/oder vertraute Lieder, Rituale, Gebete einfügen. Auch wenn Sie nicht geübt sind darin, solche Feiern miteinander zu gestalten: Sie sind die Expertinnen und Experten für Ihre Familie. Sie wissen, was Ihre Kinder brauchen, was sie

trägt und hält. Vertrauen Sie auf sich! Und seien Sie versichert: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“, sagt Jesus!

*Viel Mut und Freude
beim Feiern!
&
ein gesegnetes,
freudvolles Fest!*

Feierworschlag*

Beginn:

Im Advent haben wir uns auf den Weg gemacht, uns auf Weihnachten, auf HEUTE vorbereitet. So haben wir uns bereit gemacht für das Fest, das wir heute feiern: Jesus wird geboren! Wir feiern miteinander und mit Gott: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. ALLE: Amen.

Kerzen am Adventkranz entzünden:

Mit jeder Kerze am Adventkranz wird es heller in unserer Wohnung/in unserem Haus, in unserem Herzen. Wir entzünden sie heute mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Es erinnert an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden, der bei der Geburt Christi in Bethlehem verkündet wurde und leuchtet am Heiligen Abend bei Millionen Menschen in aller Welt. **DIE KERZEN AM ADVENTKLANZ WERDEN ENTZÜNDET UND WIR SINGEN DAZU:** „Wir sagen euch an.“

Hinführung zum Evangelium:

Jesus, heute kommen wir zur Krippe, um dich zu besuchen.

Wir freuen uns über das Weihnachtsfest. Jetzt hören wir von dir und deiner Geburt. Mach unsere Ohren auf und unsere Herzen weit, damit es Weihnachten wird in uns.

Evangelium mit gemeinsamem Aufbauen der Krippe:

Die Krippe steht bereit, folgende Krippenfiguren werden auf alle Mitfeiernden verteilt: Maria, Josef, Esel, Jesuskind, Hirten, Engel, Schafe. Mit diesen Figuren wird das Evangelium dargestellt.

Kaiser Augustus hat gesagt: „Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden. Jeder muss dazu in seine Heimatstadt gehen.“

Josef wohnt in der Stadt Nazareth. Er muss nach Betlehem gehen. Der Weg ist weit. Er nimmt seine Frau Maria mit. Maria erwartet ein Kind.

DIE KRIPPENFIGUREN MARIA, JOSEF UND ESEL MACHEN SICH AUF DEN WEG ZUR KRIPPE.

In Betlehem ist kein Platz für Maria und Josef. Sie müssen in einem Stall schlafen.

MARIA, JOSEF UND DER ESEL WERDEN IN DIE KRIPPE GESTELLT. Dort bekommt Maria ihr Kind. Es ist ein Sohn. Sie gibt ihm den Namen Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln. Sie legt ihn in eine Futterkrippe. **JESUS WIRD IN DIE KRIPPE GELEGT.** Draußen auf dem Feld sind Hirten. **HIRTEN UND SCHAFE WERDEN IN DER NÄHE DER KRIPPE AUFGESTELLT.** Sie passen in der Nacht auf ihre Schafe auf. Plötzlich steht ein Engel bei ihnen.

ENGEL STELLT SICH DAZU. Er leuchtet ganz hell. Die Hirten erschrecken. Sie haben große Angst. Der Engel sagt: Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch große Freude. Der Heiland ist geboren. Heute in Bethlehem.

Auf einmal sind da noch viel mehr Engel. Sie singen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Gott hat die Menschen lieb. Dann sind die Engel wieder fort. Die Hirten gehen nach Betlehem. Sie haben es eilig. Sie wollen den Heiland sehen. Die Hirten kommen zum Stall.



WEIHNACHTSHEFT

Unterstützung für den Heiligen Abend daheim:

Die Diözese Linz hat für Weihnachten ein Feierheft zusammengestellt. Es wird vor Weihnachten in unseren drei Kirchen zur freien Entnahme aufliegen. Darin finden sie Weihnachtslieder, das Weihnachtsevangelium, Gedanken, Gebete...



Georg und Maria spielen mit ihrer Kinder-Krippe

DIE HIRTEN WERDEN IN DEN STALL GESTELLT. Sie sehen Maria und Josef. Sie finden das Kind in der Krippe. Die Hirten erzählen allen, was ihnen der Engel gesagt hat: Das Kind ist der Heiland! Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen. Sie loben und preisen Gott.

TEXT AUS: Das große Bibel-Bilderbuch, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, mit freundlicher Genehmigung. (vgl. Lukas 2,1 – 20, Einheitsübersetzung)

LIED: „Ihr Kinder herkommt“

Fürbitten mit Symbolen:

Wir leben in einer sehr herausfordernden Zeit. Gerade deswegen denken wir heute an alle Menschen, die wir liebhaben, die uns wichtig sind und auch an die, die gerade jetzt traurig sind oder denen es nicht gut geht. Gott, in Jesus bist du Mensch geworden für uns. Zu ihm an die Krippe bringen wir unsere Bitten:



• **KIND STELLT EINEN BLÜTENZWEIG ZUR KRIPPE:** Wir bitten für alle, die keine Hoffnung haben. Jesus, du schenkst Hoffnung und blühendes Leben.

• **KIND LEGT EINEN STROH-STERN ZUR KRIPPE:** Wir bitten für alle, die ganz arm sind, die kein Bett und kein Zuhause haben. Jesus, du hast besonders den armen Menschen deine Liebe und Zuwendung geschenkt.

• **KIND STELLT EINE KERZE ZUR KRIPPE:** Eine Kerze schenkt Licht, Wärme und Freude. Wir bitten für alle, die traurig, einsam oder krank sind, für alle, die sich heute nicht freuen können.

Jesus, du bist das Licht der Welt. Du willst, dass unser Leben warm, hell und froh ist. Jesus, Gotteskind, diese Bitten und alles was wir still im Herzen tragen, legen wir zu dir in die Krippe. Du bist da, ganz nahe. Du kommst in unsere Nacht und machst sie hell. Dafür danken wir dir heute und alle Tage und Nächte unseres Lebens. ALLE: Amen.

Vater unser:

MIT JESUS BETENSINGEN WIR: „Vater unser im Himmel.“

Segen:

Bitten wir um Gottes Segen in dieser Heiligen Nacht: Gott begleite uns an diesem Abend, er schenke uns schöne Stunden, Freude, Geduld und Herzenswärme und den Frieden der Heiligen Nacht. Es behüte und segne uns Gott, der uns Vater und Mutter ist, Jesus Christus, Mensch geworden wie wir, und der Hl. Geist, der in uns wirkt. ALLE: Amen.

DIE ELTERN UND DIE KINDER ZEICHNEN SICH GEGENSEITIG EIN KREUZ AUF DIE STIRN. DAZU KANN AUCH WEIHWASSER VERWENDET WERDEN.

LIED(ER): „Stille Nacht“ beim Christbaum und ev. weitere Lieblingsweihnachtslieder

Bescherung



FRIEDHOFSBESUCH MIT KINDERN

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Auch wenn die gemeinschaftlichen Grabbesuche zu Allerheiligen ausgefallen sind – der Tod von Angehörigen oder auch die Weihnachtsfeiertage sind Anlässe, mit Kindern auf den Friedhof zu gehen. Nicht allen Eltern fällt es leicht, Antworten auf mögliche Kinderfragen bei diesen Anlässen zu finden. „Liegt da mein Opa drin?“ – Mit diesem Titel hat das Katholische Bildungswerk der Pfarre Vöcklabruck im Herbst Verena Brunnbauer, erfahrene Trauerbegleiterin, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Freizeitpädagogin und Humorberaterin und Psychologin zum Vortrag eingeladen (www.deathpositiv.at)

Sie rät Eltern grundsätzlich dazu, ehrlich zu sein und über Tod und Trauer möglichst schon vor einem aktuellen Anlassfall ins Gespräch zu kommen. Bis zum 3. Lebensjahr haben Kinder noch keine Vorstellung vom Tod, von drei bis sechs Jahren gehen sie davon aus, dass das ein vorübergehender Zustand ist, der sich verändern lässt, zwischen sechs und zehn Jahren

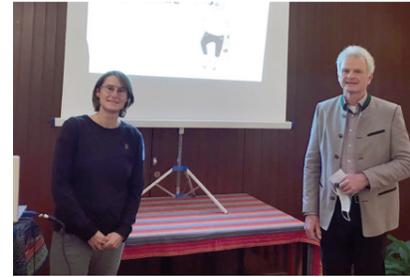
tritt allmählich ein Verständnis von Endgültigkeit ein und Kinder beginnen Fragen zu stellen.

Kinder brauchen Rituale

Wie wir als Kinder den Umgang mit Tod und Trauer erleben, das prägt auch unser Verständnis und unseren Umgang als Erwachsene damit. Dass Sterben und Tod zum Leben dazu gehören, können Kinder am besten beim Miterleben von Ritualen lernen. Wichtig ist, solche Gespräche von den Kindern selbst leiten zu lassen und dabei keine Metaphern zu verwenden.

Wenn etwa Großeltern sterben, sei es wichtig, die Kinder zu fragen, ob sie beim Begräbnis dabei sein möchten und ihnen davor zu erklären, was dort geschehen wird. Wenn sie sich das vorstellen können, ist es hilfreich, jemand Erwachsenen dabei zu haben, der nötigenfalls mit den Kindern die Kirche/den Friedhof verlassen kann, sollte es ihnen doch zu viel werden.

Kinder basteln oder zeichnen gerne etwas, das sie dem Verstorbenen ins Grab mitgeben oder zum Gedenken dort aufstellen möch-



Vortrag „Ist da mein Opa drin“ mit Mag. Verena Brunnbauer

ten. Manchmal ist es auch möglich, dass Kinder einen Sarg bemalen oder eine Sargschleife mit Handabdrücken gestalten. Ein Abschiedsritual abseits vom eigentlichen Begräbnis kann etwa sein, gemeinsam aus Naturmaterialien ein Schiffchen zu bauen und an einen Fluss zu setzen.

Kinder trauern anders als Erwachsene und beherrschen oft die Kunst der sogenannten „Pfüzenträuer“: Sie springen ganz unvermittelt hinein und bald darauf wieder raus. Es gibt mittlerweile bereits einen reichen Fundus an altersgemäßen Kinder-/Bilderbüchern zum Thema. Vielleicht ist es für uns Erwachsene auch entlastend sagen zu dürfen: „Ich weiß selber nicht, warum x/y jetzt schon sterben musste – auch ich finde es fies und gemein.“

ERSTKOMMUNION UND FIRMGUNG

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Besonders erinnerungswürdig werden die Erstkommunionen und die Firmung im September und Oktober des heurigen Jahres bleiben – hoffen wir zumindest, dass Sakramente mit Maske nicht neue Normalität wird!

Ein großes Dankeschön an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet haben – es galt heuer besonders viele Besonderheiten, Sicherheitsbestimmungen und Klärungsgespräche zu führen.

Im Vorfeld gab es von einigen Bedenken, ob auch mit Maske, verkleinerter Feiergemeinde und Abstand diese Feste würdig gefeiert werden können. Wir sind froh und dankbar zu sagen: ja es war möglich! Bei der Firmung mit Alt-

bischof Maximilian waren überhaupt nur die 55 Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten dabei. Für ihre Angehörigen

gab es erstmals in unserer Pfarre die Möglichkeit, das Fest via live-stream im Internet mitzufolgen. Eine Möglichkeit, die in großer Anzahl in Anspruch genommen worden ist.



CATCH UP WITH JESUS

FIRMGUNG 2021 IN VÖCKLABRUCK

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Anmeldung zur Firmung:

Anmelden zur Vorbereitung auf die Firmung in der Pfarre Vöcklabruck können sich alle

Wer?

- die bis 31. 8. 2021 das 14. Lebensjahr vollenden und
- die im Pfarrgebiet der Pfarre Vöcklabruck wohnen.

Wann?

Die Anmeldung erfolgt persönlich durch die FirmkandidatInnen am 9.12. oder am 17.12. 2020 von 17.00-19.30 Uhr

Wo?

im Pfarrsaal des katholischen Pfarrzentrums (Pfarrhofgries 1)

Was brauche ich?

Mitzubringen ist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (erhältlich bei den ReligionslehrerInnen oder auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck)

Vorbereitung

Die Vorbereitung beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, den 24. Jänner 2021, 10.30 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Vöcklabruck. Der Firmgottesdienst mit der Firmspendung durch Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger ist am Pfingstmontag, 24. Mai um 9:30 Uhr in Maria Schöndorf.

Nähere Infos bei:

Claudia Hössinger (Pastoralassistentin); claudia.hoessinger@dioezese-linz.at; 0676/8776 6434

Achtung!

Alle Termine können sich aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ändern. Wir planen im Wissen, dass alles anders kommen kann und bitten um Verständnis dafür!

AUS DER DÜRNAU

VON GERTRUDE PLANK

Je nach gegebener Situation um das Corona-Virus, passen wir unsere Aktivitäten in der Dürnau an:

Und so können wird das Buch mit „Mein liebster Bibelspruch“ weiterreichen.

Im Advent geben wir das Herbergsbild in Kettenform als christliche Tradition an die Nachbarschaft weiter.

Das wöchentliche Rosenkranzgebet bei Frau Feichtinger haben wir aus Sicherheitsgründen beendet und danken dir, liebe Inge, herzlichst für dein jahrelanges Engagement.



YOUX

VON MAGDALENA GAVINO-SCHLAGER

Das Jugendzentrum youX ist ein Treffpunkt für Jugendliche von 13-19 Jahren, wo nach Lust und Laune gespielt, gequatscht oder einfach nur relaxt werden kann.

Neben dem offenen Betrieb werden wöchentlich Ausflüge und Veranstaltungen angeboten. In der ersten Oktoberwoche fuhr das youX nach Ampflwang in den Hausruckpark. Nach einer kurzen Einführung gingen wir auf die Jagd nach Tierattrappen und kämpften um den Titel des Meisterschützen. Eine Woche später, in der Nacht von 17.10 auf 18.10., stieg die legendäre

youX-LAN-Party. Bis in die späten Abendstunden konnte man sein Talent in der virtuellen Spielwelt beweisen oder gemeinsam knifflige Rätsel lösen, um eine tickende Zeitbombe zu entschärfen. Um sich auf Halloween einzustimmen ließen wir unserer Kreativität freien Lauf und schnitzten am 24.10. gemeinsam mit 10 Jugendlichen einen Halloweenkürbis. Unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen und durch Anleitung von Lena Fellner wurde aus

den Speisekürbissen eine gruselige Halloweendekoration.

Wir haben von Dienstag bis Samstag geöffnet und freuen uns über deinen Besuch!



Foto: YouX



35 JAHRE JUBILÄUM

Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
BEZIEHUNGLEBEN Vöcklabruck

VON ANDREA REISINGER

Seit 35 Jahren gibt es die Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle BEZIEHUNGLEBEN in Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1. In dieser langen Zeit waren wir in mehr als 35.000 Gesprächen für Menschen unterstützend, begleitend und beratend tätig.

Gerade jetzt sind wir für Men-

schen da, die Unterstützung suchen.

Die Krise hat neue Beratungswege eröffnet. So konnten und können wir nach wie vor Menschen in persönlichen Gesprächen an unserer Beratungsstelle begleiten. Zudem ist es seit dem Lockdown im März möglich, Beratungsge-



sprache über Telefon, online oder per Skype zu führen und erleben, dass sich auch in Krisensituationen Möglichkeiten für neue Wege eröffnen.

Scheuen Sie sich nicht, in dieser Zeit der unfreiwilligen Zurückgezogenheit und der großen Herausforderung unser Angebot persönlich, telefonisch, online oder via Skype in Anspruch zu nehmen, denn: Beratung ermöglicht Veränderung und hilft, aktuelle Probleme des Lebens mit seinen verborgenen Chancen für eine positive Entwicklung und für die Zukunft zu nützen.

Terminvereinbarung für die Beratungsstelle Vöcklabruck (persönlich, am Telefon, über Skype) unter: 0732 773676 / Onlineberatung: www.antworten.at



v.l.n.r.: Andreas Huber, Andrea Reisinger, Gerhard Schatzlmayr, Angela Parzer, Franz Baumgartinger

CHRISTENVERFOLGUNG

VON VERONIKA JUNGWIRTH

Gute Nachrichten aus dem Sudan!

Im Sudan – aktuell an 7. Stelle des Weltverfolgungsindex – vollzieht sich derzeit eine einschneidende Wende hin zu mehr Religionsfreiheit. Jahrzehntlang litten die Christen in dem mehrheitlich islamischen Land unter harter Verfolgung. Führende Vertreter der muslimischen und der christlichen Gemeinschaften verpflichteten sich in einer gemeinsamen Erklärung zur Förderung des Friedens und der Religionsfreiheit unter allen sudanesischen Gemeinschaften sowie zur Förderung des Dialogs zwischen Menschen verschiedener Glaubensrichtungen.

Gericht spricht acht Pastoren frei

Zu der hoffnungsvollen Entwick-

lung passt auch ein Gerichtsurteil vom 19. Oktober, bei dem acht leitende Pastoren der Sudanese Church of Christ von allen gegen sie erhobenen Anklagepunkten freigesprochen wurden. Sie waren ursprünglich im August 2017 verhaftet worden, weil sie sich Versuchen der damaligen Regierung widersetzt hatten, Kircheneigentum unter staatliche Kontrolle zu bringen.

Quelle: Open Doors

Seit 3. November liegt in den Kirchen eine neue Petition auf. Danke für alle Unterschriften, Gebete und finanziellen Spenden an CIN! Bitte nehmen Sie die aufliegenden Zeitschriften zur Information mit nachhause!

Bitte schreiben Sie Weihnachtsgrüße an inhaftierte Christen! Sie finden Texte auf der Homepage: ChristeninNot.com/weihnachtsgruesse



Gottesdienstzeiten

Stadtpfarrkirche: Mi 8:00 Uhr Messe, So 10:30 Uhr Messe oder WGF
Maria Schöndorf: So 9:00 Uhr Messe oder WGF (Wortgottesfeier)
Dörfkirche: Fr 8:00 Uhr Messe, Sa 19:00 Uhr Vorabendmesse
Kapelle in St. Klara: So 9:30 Uhr Messe
Kapelle Mutterhaus Franziskanerinnen: So und Feiertage 9:00 Messe
Kapelle im Krankenhaus: So 19:15 Uhr Messe oder WGF
Seniorenheim Am Pfarrfeld: Di 9:30 Uhr Messe
„Die Gottesdienste bei den Franziskanerinnen sind bis auf weiteres wegen der Corona-Maßnahmen nicht öffentlich“

KONTAKT

PFARRAMT

Bürozeiten: Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr
zusätzlich Di 14:00 - 16:30 Uhr
Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck
Kontakt: Telefon 07672 72608
pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/voecklabruck

Pfarrbücherei:

www.biblioweb.at/voecklabruck

Missionsrunde: Di 13.00 - 17.00 Uhr

EINLADUNG ♥ ZUR PAARSEGNUNG AM VALENTINSTAG

Fr. 12. Februar, 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Der 14. Februar, der „Valentins-Tag“, ist ein Gedenktag der Liebe und Partnerschaft. Der Märtyrerbischof Valentin von Terni hat in der Zeit der Christenverfolgung der Legende nach kirchliche Trauungen abgehalten und wurde dafür zum Tode verurteilt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden. Valentin von Terni wird heute als Patron der Liebenden begangen.

Aus diesem Anlass laden wir sehr herzlich zur Segensfeier für Paare jeden Alters ein!

CHRONIK

BEGRÄBNISSE:

- 22.08. Rager Helmut, Parkstraße
- 03.09. Weitzl Martha, Bad Ischl
- 08.09. Gruber Heinrich, Renner Straße
- 10.09. Litzlbauer Monika Sr. M. Martina, Sbg. Str.
- 11.09. Aichinger Josef Karl, Am Pfarrfeld
- 24.09. Ing. Grafinger Leopold Josef, Raimund Str.
- 29.09. Ebner Christa, Peter-Rosegger-Straße
- 09.10. Moser Ingeborg, Salzburger Straße
- 14.10. Reg.Rat Schätzner Herbert Karl, Klosterstr.
- 16.10. Atzwanger Anna Notburga, Parkstraße
- 17.10. Schaumberger Margareta, Gmundner Str.
- 19.10. Litzlbauer Karl Heinz, Stadtplatz
- 21.10. Amon Karoline, Vöcklamarkt
- 24.10. Zauner Renate, Unterstadtgries
- 03.11. Winter Rosa, Am Pfarrfeld
- 12.11. Smolik Margarete, Dürnauer Straße
- 13.11. Blechinger Herbert, Stadtplatz

HOCHZEITEN



- 12.09. Kühberger Bruno und Anita, Am Pfarrfeld
- 10.10. Wrabetz Christian und Kerstin, Dr. Max Auer-Straße

TAUFEN:

- 23.08. Pitrich Gabriel Liam, Hamburger Straße
- 13.09. Böhmer Nora Sophie, Schörfling
- 20.09. Hemetsberger Christian, Am Poschenhof
- 20.09. Kremper Emiliano Mattia, Timelkam
- 26.09. Roithner Amelie Apolonia, Am Poschenhof
- 27.09. Huber Adrian Gabriel, Friedhofstraße
- 18.10. Scharinger Magdalena, Dr. W. Kienzl-Str.
- 31.10. Gruber Anton Levi, Seifriedsberger Str.

DEZEMBER

FRAUENTEESTUNDE
Di, 15. Dezember, 16:30 Uhr
Pfarrhof

SILVESTER
Do, 31. Dezember
18:00 Uhr Jahresschluss-Andacht
Maria Schöndorf

WEIHNACHTS- ORDNUNG

ÖKUMENISCHER ADVENT- UND WEIHNACHTSWEG DURCH VÖCKLABRUCK

ab 20. Dezember

An sechs verschiedenen Stationen vor unseren Kirchen - Maria Schöndorf, Stadtpfarrkirche, kath. Pfarrhof (Innenhof), Mutterhaus der Franziskanerinnen, evang. Friedenskirche und dem Jugendzentrum youX - werden auf Schautafeln Impulse zum Advent und Weihnachten angeboten.

„VORGLÜHEN“ Mi, 23. Dezember

Einstimmung auf Weihnachten für Jugendliche und junge Erwachsene

Bitte per E-Mail anmelden unter: jugendzentrum@youx.at. Falls nur online möglich

18:00 Uhr, Maria Schöndorf

HEILIGER ABEND Do, 24. Dezember

Achtung: Heuer KEINE Kindermette und KEINE Krippenfeier!!!

Am 24.12. findet sich auf den Tafeln des Adventweges die Weihnachts-schatzsuche für Kinder! Dazu bitte unbedingt die Ankündigungen und Informationen auf der Homepage beachten.

15:00 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst für Erwachsene in Maria Schöndorf

22:00 Uhr Christmette
Maria Schöndorf

CHRISTTAG Fr, 25. Dezember

09:00 Uhr Messe
Maria Schöndorf

10:30 Uhr Messe
Stadtpfarrkirche

STEPHANITAG Sa, 26. Dezember

09:00 Uhr Wortgottesfeier
Maria Schöndorf

JÄNNER

NEUJAHR
Fr, 1. Jänner 2021, 9:00 Uhr
Messe in Maria Schöndorf

ANBETUNGSTAG DER PFARRE
So, 3. Jänner 2021

Aussetzung des Allerheiligsten nach der 10:30 Uhr Messe in der Stadtpfarrkirche

bis 18:00 Uhr Anbetungsmöglichkeit

DREIKÖNIGSFEST
Mi, 6. Jänner 2021

9:00 Uhr Messe in Maria Schöndorf

10:30 Uhr Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion in der Stadtpfarrkirche

FRAUENMESSE UND VORTRAG
Fr, 8. Jänner, 8:00 Uhr
Dörfkirche

FRAUENTEESTUNDE
Di, 19. Jänner, 16:30 Uhr
Pfarrhof

FIRMSTART
So, 24. Jänner, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

PREDIGERAUSTAUSCH
Sa, 16. Jänner, 19:00 Uhr
Evgl. Pfr. Dr. Markus Lang predigt in der Dörfkirche

PREDIGERAUSTAUSCH
So, 31. Jänner, 9:00 Uhr
Wortgottes-Feier-Leiter Karl Schaumberger predigt in der evgl. Friedenskirche

KINDERSEGNUNG
So, 31. Jänner, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

ACHTUNG!

Alle Termine mit dem Vorbehalt, dass die jeweils aktuellen Corona-Schutzbestimmungen diese ermöglichen.

Bitte informieren Sie sich immer auch auf unserer Homepage und im Wochenblatt „Pfarre Aktuell“!

TERMINE

FEBRUAR

KOLPING-KINDERFASCHING
So, 7. Februar, 14:00 Uhr
Umzug zum Stadtplatz

FRAUENMESSE UND VORTRAG
Fr, 12. Februar, 8:00 Uhr
Dörfkirche

PAARSEGNUNG ZUM VALENTINSTAG
Fr, 12. Februar, 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche

ASCHERMITTWOCH
Mi, 17. Februar, 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche, Wort-Gottes-Feier

FRAUENTEESTUNDE
Di, 16. Februar, 16:30 Uhr
Pfarrhof

FAMILIENFASTTAG MIT FAMILIENGOTTESDIENST
So, 28. Februar, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

MÄRZ

WELTGE BETSTAG DER FRAUEN
Fr, 5. März, 19:30 Uhr
Kath. Pfarrsaal

FRAUENMESSE UND FASTEN-IMPULS
Fr, 12. März, 8:00 Uhr
Dörfkirche

ERSTKOMMUNION-VORSTELLGOTTESDIENST
So, 7. März, 10:30 Uhr
VS 1 und VS 2, Stadtpfarrkirche

ERSTKOMMUNION-VORSTELLGOTTESDIENST
So, 14. März, 9:00 Uhr
Franziskus Volksschule, Schöndorf

FRAUENTEESTUNDE
Di, 16. März, 16:30 Uhr
Pfarrhof

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voeklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voeklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Kritzinger. Layout: Franziska Haas. Druck: Druckerei Haider, Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.